

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Du kriagäst á oane mit nu so viel Geld.
 Du, dö hat ja z'weng no, wiaviel wirds denn ham?
 Hán Boldl, mit derá da kimmst ja nót z'samm?"
 Und mein liabá Boldl, der wird glei vázagt,
 Laßt s' Drangeld glei hint aft und hat ihr agsagt;
 Dána rödt er aft insér Nachbármensch an,
 Und sie sagt eahms zua und er gibt ihr glei dran:
 „Na, na, ham d' Leut gsagt, wia si's inná sán worn.
 Na, gsögn dás, mit derá da bist á schen gfroen;
 Vásteht in dá Kuchl nix, á nix in Stall,
 Mit derá, da wirds eh zun ahausn bal!"
 Und mei liabá Boldl wird wiedá vázagt
 Und hat aft in Ráthl áh wiedá agsagt.
 Es steht nót lang an drauf aft na den Wagn,
 So hams eahm bein Gánsbaur eahn Klárl¹⁾ antragn.
 s' Baurn-Klárl vásteht was und Geld hats á gnuá,
 Da is er voll Freuden gwön, dá guate Bua,
 Und alles is schan i dá Richtigkeit gwön,
 Iaz geht intán Leuten auf oannal dös Ródn,
 Daß s' Klárl halt eh schan án' Liabhabá hátt
 Und dáß dá lang Fránzl iaz nu zu ihr geht.
 Und ganz auf d' Lóft hams gar nu gnumfelt dá zua
 Ganz hoamli was nach, da hat dá Boldl gnuá.
 Er hat eahm schan wiedá án' Afemá²⁾ gsegn,
 Hat sie und sein Drangeld aft á nimmá mögn.
 Mir ham dort schan gmoant, er váródt's iazn schan,
 Da rödt er auf oamal s' Rothbergermensch an,
 Und dö sagt eahms glei zua, dá Boldl macht si söft,
 Und alles is gschwind i dá Ordnung schan gwóft.
 Do d' Leut, ja mein, d' Leut, nan, dö schrein halt mehr drein:
 „Ja, Boldl, aber Boldl! was fallt dá denn ein?
 Was hast denn iaz dadá für oane dáwísch?
 Iaz hast dá ja do dö gröbá aufgsícht!"
 Und s' Mensch hams eahm abágsócht, so hams eahms z'lógt
 Aft, dáß er si richti hat selbá dran gschrócht.
 So laßt dá guat Boldl si wiedá aródn,
 Und s' Drangeld, dös is halt schan wiedá wög gwön.
 Wann i ámal heirat, nan, dös tur i nót,
 I, daß i mitn Drangebn mein Geld so vázótt;
 I red oane an und aft gib i ihr dran,
 Und han i ihr drangóbn, aft ghalt is á schan.

1) Klara. 2) Abkommen.